

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
----------------------	----------

Einleitung und Problemstellung	21
---	-----------

A. Wirtschaftsstrafrecht im Sport – (k)ein einzelnes Phänomen?	21
B. Eingrenzung der Thematik	24
C. Gang und Inhalt der Untersuchung	25
I. Aufbau und Inhalt der Ausarbeitung	25
II. Zielsetzung der Untersuchung	27
D. Historie dieser Ausarbeitung	29

Erstes Kapitel: Prävention von Wirtschaftskriminalität nach geltendem Recht	31
--	-----------

A. Begriffsdefinitionen	31
I. Wirtschaftsstrafrecht	31
II. Korruption	32
B. Prävention von Wirtschaftskriminalität	35
I. Prävention als Sinn und Zweck des Strafrechts	35
II. Prävention durch sanktionierte Verbote und Organisationsgebote	36
1. Sanktionierte Verbote	38
a) Verletzung der Aufsichtspflicht gemäß § 130 OWiG	39
b) Geldbuße gegen juristische Personen gemäß § 30 OWiG ...	40
2. Organisationsgebote	42
a) Gesellschaftsrechtliche Pflichten	43
aa) Einrichtung eines Überwachungssystems gemäß § 91 Abs. 2 AktG	43
bb) Sorgfaltspflichten gemäß § 93 Abs. 1 S. 1 AktG	45

cc) Überwachungs- und Sorgfaltspflichten in der GmbH	46
b) Spezialgesetzliche Pflichten	47
III. Prävention durch strafrechtliche Geschäftsherrenhaftung	47
1. Untreue gemäß § 266 StGB	47
2. Unterlassensstrafbarkeit durch Organisationsmangel	48
IV. Pflicht zur Errichtung einer Compliance-Organisation	49
C. Zwischenergebnis	50
Zweites Kapitel: Beeinflussung von Wettkampfergebnissen	51
A. Beeinflussung von Schiedsrichtern durch Dritte	51
I. Phänomenologie	52
II. Strafrechtliche Würdigung	55
1. Strafrechtliche Einordnung des Täterverhaltens	55
a) Strafbarkeit der reinen Spielmanipulation	55
aa) Betrug der Schiedsrichter gemäß § 263 StGB zum Nachteil des DFB bzw. der DFL	56
bb) Betrug der Schiedsrichter gemäß § 263 StGB zum Nachteil der beteiligten Vereine	60
cc) Betrug der Schiedsrichter gemäß § 263 StGB zum Nachteil der Zuschauer	66
dd) Betrug der Schiedsrichter gemäß § 263 StGB zum Nachteil der übertragenden Rundfunkanstalten	67
ee) Untreue der Schiedsrichter gemäß § 266 StGB zum Nachteil des DFB	67
ff) Untreue der Schiedsrichter gemäß § 266 StGB zum Nachteil der beteiligten Vereine	68
gg) Bestechlichkeit der Schiedsrichter gemäß § 299 Abs. 1 StGB	68
b) Spielmanipulation zur Erlangung weiterführender finanzieller Vorteile	69
aa) Betrug des Ante Sapina gemäß § 263 StGB zum Nachteil anderer Wettteilnehmer	69

bb) Betrug des Ante Sapina gemäß § 263 StGB zum Nachteil der Wettanbieter	70
α) Täuschung	70
(1) Ansicht der Rechtsprechung im „Hoyzer-Verfahren“	70
(2) Ansicht der Literatur	71
(3) Ansicht der Rechtsprechung in einem aktuellen Strafverfahren wegen Spiel- manipulation	75
β) Vermögensschaden	76
(1) Ansicht der Rechtsprechung im „Hoyzer-Verfahren“	77
(2) Ansicht der Literatur	78
(3) Ansicht der Rechtsprechung in einem aktuellen Strafverfahren wegen Spiel- manipulation	82
γ) Zusammenfassung	86
cc) Beihilfe der Schiedsrichter zum Betrug des Ante Sapina zum Nachteil der Wettanbieter gemäß §§ 263, 27 StGB	87
2. Zwischenergebnis	88
III. Effektivität der Prävention von Wirtschaftskriminalität	89
1. Effektivität bezogen auf natürliche Personen (Strafrecht)	89
2. Effektivität bezogen auf juristische Personen („Innensteuerung“)	92
IV. Maßnahmen zur effektiven Prävention von Wirtschaftskriminalität	94
1. Maßnahmen des Gesetzgebers	95
a) Strafrecht	95
aa) Einführung neuer Straftatbestände	95
α) Rechtsstaatliche Anforderungen	96
β) Anknüpfung an Wettabgabe	98
γ) Anknüpfung an Manipulationsvereinbarung	100
(1) „Integrität des Sports“	100

(2) Wettbewerbsfreiheit	104
δ) Anknüpfung an Manipulationshandlung	108
ε) Zwischenergebnis	109
ζ) Konkrete Ausgestaltung des einzuführen- den Straftatbestandes	110
(1) Täterkreis der Manipulierenden	111
(2) Höhe der Strafandrohung	113
bb) Intensivierung und Verbesserung der Strafver- folgung	113
α) Telefonüberwachung der Verdächtigten	113
β) Einführung einer Kronzeugenregelung	116
γ) Einsatz eines agent provocateur	117
b) „Innensteuerung“ – Reform des Vereinsrechts	118
c) Sonstiges	119
aa) Geltende Rechtslage im Bereich des Glücks- spielrechts	119
bb) Eigener Ansatz zur Effektivitätssteigerung der Korruptionsprävention im Bereich der Manip- ulation von Wettergebnissen	123
d) Zwischenergebnis	124
2. Maßnahmen des DFB / der DFL im Rahmen der „Innensteuerung“	124
a) Informierung der Angestellten und Beauftragten	125
aa) Erstellen von Ehrenkodizes und Ethikrichtlinien	125
bb) Schulungen für Schiedsrichter	128
b) Identifizieren von strafbaren Handlungen	130
aa) Einrichtung von internen oder externen Stel- len zur Hinweislieferung	130
bb) Einrichtung von internen Stellen zur Ermittlung	133
cc) Einrichtung eines Frühwarnsystems	135
c) Behandlung von Wirtschaftsstraftaten	136
d) Sonstiges	137
aa) Erhöhung der Geldstrafen	138
bb) Modifikation der Verträge	139

cc) Erhöhung der Einkommen der Schiedsrichter	139
dd) Modifikation der Vergütungszahlung an die Schiedsrichter	140
ee) Reduktion der Ermessensspielräume der Schiedsrichter	141
ff) Kurzfristige Nominierung von Schiedsrichtern	143
gg) Schiedsrichterbeobachtung	144
hh) Personalrotation bzgl. des Schiedsrichtergespanns ...	145
V. Zwischenergebnis	147
B. Beeinflussung von Spielern und Trainern durch Dritte	147
I. Phänomenologie	148
1. „Fußball-Wettskandal 2005“	148
2. Fall „Bee Wah Lim“	148
II. Strafrechtliche Würdigung	150
1. Strafrechtliche Einordnung des Täterverhaltens bei Zahlung einer Verlustprämie	150
a) Strafbarkeit der reinen Spielmanipulation	150
aa) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB zulasten des eigenen Vereins	150
α) Täuschung	151
β) Irrtum	151
γ) Vermögensverfügung	152
δ) Vorliegen weiterer Tatbestandsmerkmale nach der Ansicht <i>Triffterers</i> und <i>Parings</i>	152
bb) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB gegenüber dem veranstaltenden Verband zulasten der kon- kurrierenden Vereine	153
cc) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB zulasten der eigenen Mitspieler	154
dd) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB zulasten der Zuschauer	154
ee) Untreue der Spieler gemäß § 266 StGB zum Nachteil des eigenen Vereins	155

ff) Bestechlichkeit der Spieler gemäß § 299 Abs. 1 StGB	155
b) Spielmanipulation zur Erlangung weiterführender finanzieller Vorteile	156
aa) Betrug der Wettspieler gemäß § 263 StGB zum Nachteil anderer Wettteilnehmer	156
bb) Betrug der Wettspieler gemäß § 263 StGB zum Nachteil der Wettanbieter	156
cc) Beihilfe der Spieler zum Betrug der Wettspieler zum Nachteil der Wettanbieter gemäß §§ 263, 27 StGB	157
2. Strafrechtliche Einordnung des Täterverhaltens bei Zahlung einer Siegpriemie	157
a) Strafbarkeit der reinen Spielmanipulation	157
aa) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB	157
bb) Untreue der Spieler gemäß § 266 StGB und Bestechlichkeit gemäß § 299 StGB	158
b) Spielmanipulation zu weiterführenden finanziellen Vorteilen	158
3. Zwischenergebnis	159
III. Effektivität der Prävention von Wirtschaftskriminalität	159
1. Effektivität bezogen auf natürliche Personen (Strafrecht)	159
2. Effektivität bezogen auf juristische Personen („Innensteuerung“)	160
IV. Maßnahmen zur effektiven Prävention von Wirtschaftskriminalität	163
1. Maßnahmen des Gesetzgebers	163
a) Strafrecht	163
b) „Innensteuerung“ – Reform des Vereinsrechts	164
c) Sonstiges	165
2. Maßnahmen des DFB als rechtsetzendem Verband	165
a) Bestrafung der beteiligten Spieler und Trainer durch den DFB	166
b) Bestrafung des Mitgliedsvereins	168

c) Identifizieren von strafbaren Handlungen	170
3. Maßnahmen der Vereine im Rahmen der „Innensteuerung“ ...	171
a) Informierung der Angestellten und Beauftragen	171
b) Identifizieren von strafbaren Handlungen	172
c) Behandlung von Wirtschaftsstraftaten	173
d) Sonstiges	174
aa) Vertragsstrafen	174
bb) Kontrolle der privaten Bekanntschaften wäh- rend des Spiels und des Trainings	175
cc) Erhöhung des Einkommens der Spieler	175
V. Zwischenergebnis	176
C. Beeinflussung von Schiedsrichtern durch Vereinsfunktionäre	177
I. Phänomenologie	177
II. Strafrechtliche Würdigung	178
1. Strafrechtliche Einordnung des Täterverhaltens	179
a) Strafbarkeit des Schiedsrichters	179
aa) Betrug des Schiedsrichters gemäß § 263 StGB zum Nachteil des DFB bzw. der DFL	179
bb) Betrug des Schiedsrichters gemäß § 263 StGB zum Nachteil des unterlegenen Vereins	179
b) Strafbarkeit des Vereinsfunktionärs	181
aa) Betrug des Vereinsfunktionärs gemäß § 263 StGB zum Nachteil des unterlegenen Vereins	181
bb) Betrug des Vereinsfunktionärs gemäß § 263 StGB zum Nachteil der Zuschauer und/oder Rundfunkanstalten	182
cc) Untreue des Vereinsfunktionärs gemäß § 266 StGB zum Nachteil des eigenen Vereins	182
α) Missbrauchstatbestand	183
β) Treubruchtatbestand	183
γ) Vermögensnachteil	185
dd) Bestechung durch den Vereinsfunktionär gemäß § 299 Abs. 2 StGB	189
2. Zwischenergebnis	190

III. Effektivität der Prävention von Wirtschaftskriminalität	190
1. Effektivität bezogen auf natürliche Personen (Strafrecht)	190
2. Effektivität bezogen auf juristische Personen („Innensteuerung“)	191
IV. Maßnahmen zur effektiven Prävention von Wirtschaftskriminalität	192
1. Maßnahmen des Gesetzgebers	192
a) Strafrecht	193
b) „Innensteuerung“ – Reform des Vereinsrechts	194
2. Maßnahmen des DFB als rechtsetzendem Verband	194
a) Bestrafung der beteiligten Vereinsfunktionäre durch den DFB	194
b) Bestrafung der Mitgliedsvereine durch den DFB	195
3. Maßnahmen des DFB / der DFL im Rahmen der „Innensteuerung“	196
4. Maßnahmen der Vereine	197
V. Zwischenergebnis	197
D. Beeinflussung von Spielern und Trainern durch Vereinsfunktionäre	198
I. Phänomenologie	198
II. Strafrechtliche Würdigung	200
1. Strafrechtliche Einordnung des Täterverhaltens	200
a) Strafbarkeit der Spieler wegen Annahme einer Ver- lustprämie	200
aa) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB zum Nachteil des eigenen Vereins	201
bb) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB gegen- über dem veranstaltenden Verband zum Nach- teil des konkurrierenden Vereins	201
cc) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB zum Nachteil der eigenen Mitspieler	204
dd) Betrug der Spieler gemäß § 263 StGB zum Nachteil der Zuschauer	205
ee) Untreue der Spieler gemäß § 266 StGB zum Nachteil des eigenen Vereins	205

ff) Bestechlichkeit der Spieler gemäß § 299 Abs. 1 StGB	205
b) Strafbarkeit der Spieler wegen Annahme einer Siegpremie	205
c) Strafbarkeit der Vereinsfunktionäre wegen Zahlung einer Verlustprämie	205
aa) Betrug der Funktionäre gemäß § 263 StGB gegenüber dem veranstaltenden Verband zum Nachteil des konkurrierenden Vereins	206
bb) Betrug der Funktionäre gemäß § 263 StGB zum Nachteil der Zuschauer	207
cc) Untreue der Funktionäre gemäß § 266 StGB zum Nachteil des eigenen Vereins	207
dd) Bestechung der Spieler durch die Funktionäre gemäß § 299 Abs. 2 StGB	210
2. Zwischenergebnis	210
III. Effektivität der Prävention von Wirtschaftskriminalität	210
1. Effektivität bezogen auf natürliche Personen (Strafrecht)	210
2. Effektivität bezogen auf juristische Personen („Innensteuerung“)	211
IV. Maßnahmen zur effektiven Prävention von Wirtschaftskriminalität	212
1. Maßnahmen des Gesetzgebers	212
a) Strafrecht	212
b) „Innensteuerung“ – Reform des Vereinsrechts	213
2. Maßnahmen des DFB als rechtsetzendem Verband	213
a) Bestrafung der beteiligten Spieler durch den DFB	214
b) Bestrafung der beteiligten Vereinsfunktionäre durch den DFB	214
c) Bestrafung der Mitgliedsvereine durch den DFB	215
3. Maßnahmen der Vereine	215
V. Zwischenergebnis	216

Drittes Kapitel: Unlautere Verflechtung innerhalb von Sportverbänden

Drittes Kapitel: Unlautere Verflechtung innerhalb von Sportverbänden	217
A. Unlautere Verschaffung von Machtpositionen	217
I. Phänomenologie	218
II. Strafrechtliche Würdigung	220
1. Bestechlichkeit der Delegierten des FIFA-Kongresses gemäß § 299 Abs. 1 StGB	221
2. Bestechung durch den FIFA-Generalsekretär gemäß § 299 Abs. 2 StGB	222
3. Vorteilsannahme der Delegierten des FIFA-Kongresses gemäß § 331 Abs. 1 StGB	222
4. Vorteilsgewährung durch den FIFA-Generalsekretär gemäß § 333 Abs. 1 StGB	223
5. Abgeordnetenbestechung durch den FIFA-Generalsekretär gemäß § 108e StGB	223
6. Wählerbestechung durch den FIFA-Generalsekretär gemäß § 108b StGB	223
7. Zwischenergebnis	224
III. Einschlägigkeit von sanktionierten Verboten und Organisationsgeboten nach schweizerischem Recht („Innensteuerung“)	224
1. Strafbarkeit der FIFA nach Art. 102 sStGB	225
a) Subsidiäre Unternehmenshaftung nach Art. 102 Abs. 1 sStGB	225
b) Konkurrierende Unternehmenshaftung nach Art. 102 Abs. 2 sStGB	226
aa) Unternehmen	227
bb) Begehung eines Verbrechens oder Vergehens im Sinne einer Anlasstat nach Art. 102 Abs. 2 sStGB	227
cc) In einem Unternehmen	229
dd) In Ausübung geschäftlicher Verrichtung im Rahmen des Unternehmenszwecks	229
ee) Verstoß gegen die Deliktsverhinderungspflicht aus Art. 102 Abs. 2 sStGB	230

ff) Anwendbarkeit des schweizerischen Strafrechts	233
gg) Zwischenergebnis	234
2. Weitere Organisationsgebote	235
IV. Effektivität der Prävention der Beeinflussung von Wahlen	237
V. Maßnahmen zur effektiven Prävention	237
1. Maßnahmen des Gesetzgebers	237
a) Strafrecht	238
b) „Innensteuerung“	241
2. Maßnahmen der FIFA im Rahmen der „Innensteuerung“	241
a) Informierung der Angestellten und Beauftragten	243
aa) Erstellen von Ehrenkodizes und Ethikrichtlinien	243
α) Richtlinien zur Regelung von Interessens-	
konflikten	244
β) Verhaltensrichtlinien im Hinblick auf die	
Vergabe und Annahme von Belohnungen	
und Geschenken	245
bb) Einführung von Anti-Korruptionsschulungen	246
b) Reform der internen Organisationsstrukturen	247
aa) Zusammensetzung des Exekutivkomitees und	
weiterer Kommissionen	247
bb) Einführung einer Amtszeitbegrenzung	250
cc) Zusammensetzung und Befugnisse der Ethik-	
kommission	251
c) Identifizieren von „korruptiven“ Handlungen	256
aa) Einrichtung von internen oder externen Stel-	
len zur Hinweislieferung	256
bb) Einrichtung von internen Stellen zur Ermittlung	256
d) Behandlung von Korruptionsfällen	258
e) Sonstiges	258
VI. Zwischenergebnis	259
B. Ausnutzen von Machtpositionen zum eigenen Vorteil	259
I. Phänomenologie	260

II. Strafrechtliche Würdigung	262
1. Bestechlichkeit der Mitglieder des FIFA- Exekutivkomitees gemäß § 299 Abs. 1 StGB	262
a) Tütereigenschaft der Mitglieder des FIFA- Exekutivkomitees	263
b) Handeln im geschäftlichen Verkehr	264
c) Unrechtsvereinbarung	265
2. Bestechung durch den Vorteilsgeber gemäß § 299 Abs. 2 StGB	268
3. Weitere in Betracht kommende Straftatbestände	268
III. Einschlägigkeit von sanktionierten Verboten und Organisationsgeboten nach schweizerischem Recht („Innensteuerung“)	268
1. Strafbarkeit der FIFA nach Art. 102 Abs. 2 sStGB	268
2. Weitere Organisationsgebote	271
IV. Effektivität der Prävention von Wirtschaftskriminalität	271
V. Maßnahmen zur effektiven Prävention von Wirtschaftskriminalität	272
1. Maßnahmen des Gesetzgebers	272
2. Maßnahmen der FIFA im Rahmen der „Innensteuerung“	273
a) Informierung der Angestellten und Beauftragten	273
b) Reform der internen Organisationsstrukturen	273
c) Identifizieren von korruptiven Handlungen	275
d) Behandlung von Korruptionsfällen	275
e) Sonstiges	275
VI. Zwischenergebnis	275
 Schlussbetrachtung	 277
 Literaturverzeichnis	 281